

Reglementsänderungen 2019

Inhaltliche Änderungen in der Übersicht

Interclub-Reglement (ICR)

Änderung	Kommentar
<p>Art. 14 Ligeneinteilung</p> <p>a) Herren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. NLA (Aktive)* 2. NLB (Aktive)* 3. NLC (Aktive)* 4. 35+ NLA* 5. 1L (Aktive) 6. 35+ NLB* 7. 45+ NLA* 8. 35+ NLC* 9. 45+ NLB* 10. 2L (Aktive) 11. 35+ 1L 12. 45+ NLC* 13. 45+ 1L 14. 55+ NLA* 15. 35+ 2L 	<p>Einführung einer neuen Kategorie 65+ NLC</p> <p>Die Kategorie 65+ Herren hat in den letzten Jahren 5 Jahren um 100 Teams zugenommen (+ 111%). Die Einführung der 65+ NLC ermöglicht einen stufenfreien Übergang der 55+ in die 65+.</p>

- | | | |
|-----|-------------|--|
| 16. | 3L (Aktive) | |
| 17. | 55+ NLB* | |
| 18. | 45+ 2L | |
| 19. | 55+ NLC* | |
| 20. | 35+ 3L | |
| 21. | 55+ 1L | |
| 22. | 45+ 3L | |
| 23. | 65+ NLA* | |
| 24. | 65+ NLB* | |
| 25. | 65+ NLC* | |
| 26. | 55+ 2L | |
| 27. | 65+ 1L | |
| 28. | 65+ 2L | |
| 29. | 55+ 3L | |
| 30. | 70+ NLA* | |
| 31. | 65+ 3L | |
| 32. | 70+ 1L | |

Art. 15 Umfang der Ligen

Die ICM werden nach folgendem Schema organisiert:

	Teams	Gruppen	Aufstieg	Abstieg
1 Herrenligen				
a) Aktive				
NLA	6	1	–	1
NLB	12	2	1	2
NLC	64	16	2	16
1L	256	64	16	64
2L	512	128	64	128 64
3L	Rest	* 128 64		–
e) 65+ (Oldies)				
65+ NLA	8	2	-	2
65+ NLB	8	2	2	2
65+ NLC	16	4	2	4
65+ 1L	16 32	4 8	2 4	4 8
65+ 2L	32 64	8 16	4 8	8 16
65+ 3L	**		8 16	
f) 70+				
70+ NLA	8	2		2
70+1L**			2	

Aufstieg 3LH – 2LH

Bereits seit Jahren umfasst die 3. Liga Aktive zwischen 60-75 Gruppen und es steigen aufgrund der Anzahl Gruppen nur 64 Mannschaften auf.

Aufstockung der 65+

Die Ligenstruktur bei den 65+ ist aufgrund der starken Zunahme der Anzahl Teams nicht mehr ausgeglichen, es kann von keiner regelmässigen Pyramide mehr die Rede sein, die 3. Liga ist überdimensional gross geworden. Die Aufstockung der oberen Ligen daher notwendig.

Aufstockung der 50+ NLB Damen

Auch bei den Damen 50+ haben die Anzahl Teams in den letzten Jahren stetig zugenommen. Die Leistungsspanne in der 1. Liga ist daher immer grösser geworden, was korrigiert werden soll.

<p>2 Damenligen</p> <p>d) 50+ (Ladies)</p> <table border="0"> <tr> <td>50+ NLA</td> <td>8</td> <td>2</td> <td>-</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>50+ NLB</td> <td>8 16</td> <td>2 4</td> <td>2</td> <td>2 4</td> </tr> <tr> <td>50+ 1L **</td> <td></td> <td></td> <td>4</td> <td></td> </tr> </table>	50+ NLA	8	2	-	2	50+ NLB	8 16	2 4	2	2 4	50+ 1L **			4		
50+ NLA	8	2	-	2												
50+ NLB	8 16	2 4	2	2 4												
50+ 1L **			4													
<p>Art. 21 Ermittlung der Meister und Aufsteiger</p> <p>1 NLA: Die Gruppenersten und -zweiten ermitteln den Schweizermeister nach dem direkten Ausscheidungsverfahren (Cupsystem). In der NLA der Aktiven wird der Schweizermeister in einer Finalrunde ermittelt.</p> <p>2 NLB – 2L Die Gruppenersten und -zweiten ermitteln die Aufsteiger nach dem direkten Ausscheidungsverfahren (Cupsystem). Die Anzahl Aufsteiger richten sich nach Art. 15. ICR</p> <p>3 Unterste Ligen Der Aufstiegsmodus wird von der Abteilung Wettkampf aufgrund der Anzahl angemeldeter Teams festgelegt.</p>	<p>Ziel ist eine einheitliche Zusammenfassung des Aufstiegsmodus der bisher einzeln aufgeführten Ligen. Inhaltlich ändert sich am Modus nichts. Die Anzahl Teams je Liga sind in Art. 15 bereits aufgeführt und müssen nicht noch einmal einzeln aufgeführt werden.</p>															
<p>Anhang II:</p> <p>Bussen gemäss Art. 44 und 45 ICR</p> <p>12. Durchführung von IC-Begegnungen auf Plätzen von Clubs und Center die nicht Mitglied von Swiss Tennis sind, pro Begegnung CHF 500.00</p>	<p>Präzisierung</p>															

Klassierungsrichtlinien

Änderung	Kommentar
<p>Art. 4 Grundlagen der Klassierungsberechnung</p> <ol style="list-style-type: none">1 Die Klassierung wird aufgrund der Siege und Niederlagen errechnet. Es zählen alle in den entsprechenden Klassierungsperioden erzielten Einzelresultate an von Swiss Tennis bewilligten Turnieren und Interclubspielen (offizielle Wettkämpfe).2 Resultate an internationalen Turnieren, die nicht der Lizenzpflicht unterliegen, werden gemäss speziellen Weisungen gewertet. Die Weisungen sind auf der Website von Swiss Tennis ersichtlich oder können bei Swiss Tennis angefordert werden.	Ergänzung, wo die Weisungen zugänglich sind.

<p>Art. 8 Berücksichtigung der Resultate</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Das Klassierungsjahr wird in zwei Klassierungsperioden eingeteilt. Die erste dauert vom 1. April bis zum 30. September, die zweite vom 1. Oktober bis zum 31. März des folgenden Jahres. 2 Für die Klassierungsberechnung werden jeweils die Resultate der beiden letzten Klassierungsperioden berücksichtigt. 3 Die neuen Klassierungen haben jeweils ab Publikation auf der Website von Swiss Tennis Gültigkeit. 4 Swiss Tennis kann Resultate, die unter nicht regulären Bedingungen zustande gekommen sind, unberücksichtigt lassen. 5 Eine abgebrochene Partie (w. o.) wird als Sieg oder Niederlage gewertet, wenn mindestens ein Punkt der Partie gespielt wurde. Die Gründe für den Abbruch einer Partie (z. B. Aufgabe wegen Verletzung usw.) bleiben für die Wertung unberücksichtigt. 6 Spieler, die Resultate an internationalen Turnieren gemäss Art. 4 Abs. 2 Lizenzreglement (LZR) erzielt haben, müssen diese Resultate gemäss den speziellen Weisungen der Swiss Tennis-Geschäftsstelle melden. Säumige Spieler werden von Swiss Tennis nach Ermessen eingestuft und gegebenenfalls gemäss Rechtspflegereglement (RPR) Art. 18 disziplinarisch bestraft. 	<p>Auslandresultate, welche gemäss Weisungen für die Klassierungsberechnung zählen, werden von Swiss Tennis automatisch erfasst. Die Spieler müssen die Resultate nicht mehr selber melden.</p>
<p>Art. 9 Nationale Rangliste</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 In die nationale Rangliste werden alle Spieler mit einer gültigen Mitgliedlizenz aufgenommen; vorbehalten bleibt Abs. 2 hiernach. 2 Ausländer sowie Schweizer, die international für ein anderes Land spielen, mit Ranglistenstärke werden ausserhalb der Rangliste mit der ihrem Klassierungswert entsprechenden Ranglistennummer eingestuft klassiert. Spieler, die keine vergleichbaren Resultate aufweisen, werden erst eingestuft, wenn sie wieder Wettkämpfe in der Schweiz bestreiten 	<p>Spieler mit Schweizer Pass, die aber international für ein anderes Land spielen wollen, sollen nicht mehr zwingend auf der Schweizer Rangliste geführt werden müssen.</p>

Turnierreglement

Änderung	Kommentar
<p>Art. 23 Wild Card (WC)</p> <p>4 Der Veranstalter kann je nach Tableaugrösse maximal folgende Anzahl WC vergeben:</p> <ul style="list-style-type: none">a) bis 8 Spieler = 1 WCb) 8-9 bis 16 Spieler = 2 WCc) bis 32 Spieler = 4 WCd) bis 48 Spieler = 6 WCe) bis 64 Spieler = 8 WC <p>Bei grösseren Feldern kann auf je acht Spieler eine WC verteilt werden.</p>	<p>Präzisierung. Die bestehende Regelung war nicht eindeutig in Bezug auf 8 Spieler.</p>
<p>Art. 34 Änderungen des Tableaus</p> <p>2 Tritt ein gesetzter Spieler nicht an und ist noch keine Partie der betreffenden Konkurrenz gespielt, kann neu gesetzt werden. Falls neu gesetzt wird, bestehen folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Verschieben der Gesetzten um eine Position nach vorne, wobei die letzte Setzposition durch einen bisher ungesetzten Spieler belegt wird.b) Direktes Ersetzen der freigewordenen Setzposition durch den bisher besten ungesetzten Spieler. <p>In beiden Fällen können müssen freigewordene Plätze mit überzähligen resp. nach dem Anmeldeschluss oder der Auslosung angemeldeten Spielern besetzt werden. Diese Spieler dürfen nicht besser als der letztgesetzte Spieler klassiert (Klassierungswert) sein. Falls nicht neu gesetzt wird, bleibt die freiwerdende Setzposition frei. Falls ein Qualifikationsturnier gespielt wurde, kann eine freiwerdende Setzposition durch einen Lucky Loser besetzt werden.</p>	<p>Das Neusetzen in einem Tableau macht nur Sinn, wenn Ersatzspieler zur Verfügung stehen. Die Änderung entspricht anschliessend auch der bestehenden Regel der ungesetzten Spieler.</p>

Art. 39 Spielplangestaltung

3 Die Spielplangestaltung fällt in den Zuständigkeitsbereich des Officials. Dieser hat dafür zu sorgen, dass der Spielplan unter Berücksichtigung des Zählformates praktikabel ist. ~~Pro Partie sind in der ersten Runde eines Spieltages mindestens 60 Minuten und in den folgenden Runden mindestens 90 Minuten einzusetzen.~~

4 Die Pause zwischen Partien beträgt mindestens:

- a) bei einer Spieldauer von weniger als 60 Minuten 30 Minuten
- b) bei einer Spieldauer zwischen 60 und 90 Minuten 60 Minuten
- c) bei einer Spieldauer von mehr als 90 Minuten 90 Minuten.

~~Die Spieler haben Anspruch auf mindestens 90 Minuten Ruhezeit vor einem Einzel und mindestens 30 Minuten Ruhezeit vor einem Doppel.~~

Aufgrund verkürzter Wettkampfformate (No-Ad, Match-Tiebreak, Shortsets), die immer mehr dem heutigen Wettkampfspielbetrieb angehören, kann eine Partie auch weniger als 90 Minuten dauern. Dem Turnierleiter muss die Kompetenz für einen praktikablen Spielplan gegeben werden.

Anpassung der Pausen an den internationalen Standard. Auch im Hinblick auf neue Wettkampfformate, ist es sinnvoller, die Länge der Pause von der Matchdauer abhängig zu machen, als diese statisch festzulegen.